



BESCHLUSSVORLAGE

Fachamt/Antragsteller/in

Datum

Drucksachen-Nr.: - AZ:

Planungs- und Hochbauamt	18.11.2009	1547/09 - I/546
--------------------------	------------	-----------------

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungsdatum	TOP	Abst. Ergebnis
Magistrat	23.11.2009	5.3	
Sozial-, Jugend- und Sportausschuss	30.11.2009	6	
Bauausschuss	07.12.2009	13	
Stadtverordnetenversammlung	16.12.2009	15	

Betreff:

Anbau an die Funsporthalle (B 19)

Anlage/n:

5 Pläne DIN A4, 1 Plan DIN A3 (1 Plan DIN A1 wird ausgehängt)

Beschluss:

Der Planung zum Anbau an die Funsporthalle B19 wird zugestimmt.

Wetzlar, den 16.11.2009

gez. Beck

Begründung:

Die Stadt Wetzlar hat im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“ Silhöfer Aue/Westend die ehemalige Bundeswehrhalle B19 übernommen und mit einfachen Mitteln zu einem Platz für sportliche und kulturelle Freizeitaktivitäten umgebaut. Alles, was an Freizeit- und Sportaktivitäten auf der Straße stattfindet, ist hier unter einem „schützenden Dach“ möglich.

Die Halle ist nicht beheizt und hat lediglich einen Asphaltboden. Sie wird für offene Angebote (2 Nachmittage und Abende) und darüber hinaus von Gruppen, Vereinen und für Veranstaltungen und Kindergeburtstage intensiv genutzt und durch das Quartiersmanagement betreut. Die durchschnittliche Nutzeranzahl pro Monat liegt zwischen 400 und 450 Personen.

Da die Halle nicht beheizt ist, wünschen sich die jetzigen Nutzer einen beheizten Gruppenraum mit direktem Zugang von der Halle, um sich in der kalten Jahreszeit in den Pausen aufwärmen zu können.

Des Weiteren hat sich gezeigt, dass für eine zukünftige Etablierung von Vereinsaktivitäten in dem Quartier ein Multifunktionsraum angebracht ist, der ganzjährig genutzt werden kann, sonst brechen die Aktivitäten, die über das Jahr hin aufgebaut wurden, im Winter wieder ab und im Frühjahr muss oft wieder „bei Null“ angefangen werden. Mit dem stetigen Zuwachs an Familien aus dem Quartier entsteht außerdem der Bedarf nach weiteren Angeboten.

Es ist geplant, die Freizeithalle im Westend um einen beheizten Anbau mit einem Gymnastikraum, einem Gruppenraum und Toiletten zu erweitern. Ziel ist, ein erweitertes sportliches Angebot durchführen zu können und verschiedenen Gruppen ein ganzjähriges Training zu ermöglichen. Der Anbau soll zukünftig vom Kindergarten im Westend und von verschiedenen Gruppen genutzt werden.

Der Gymnastikraum soll zukünftig vom Kindergarten als Bewegungsraum genutzt werden und bietet die Möglichkeit, zusätzliche Tanz- und Bewegungsangebote für Jugendliche und auch für Senioren einzubeziehen. Er bietet außerdem einen Raum für die Gruppe der Boxer, die dann ganzjährig trainieren könnten.

Der Anbau wird einen eigenen Eingang erhalten, so dass die Räumlichkeiten sowohl separat als auch parallel zur Halle genutzt werden können.

Planung

Der Anbau an der Südseite der Funsporthalle B19 ist als eingeschossiger ebenerdiger Massivbau mit Flachdach geplant. Die Erschließung des Anbaus erfolgt von der befestigten, der Halle vorgelagerten, Freifläche auf der Westseite. Der Eingang wird von einem Vordach überdacht und bietet auch für die Nutzer der vorgelagerten Sportfläche eine Unterstellmöglichkeit.

Vom Eingangsbereich des Anbaus gelangt man direkt in den großen Gymnastikraum, der die komplette Süd-Seite des Anbaus einnimmt. Der Gymnastikraum soll für Sport- und Freizeitangebote, Tanzveranstaltungen, als Bewegungsraum der Kindertagesstätte der Caritas am Nachbarschaftszentrums etc. genutzt werden. Der innenliegende Abstellraum ist direkt an den Gymnastikraum angegliedert und dient als Lagerraum für Sportgeräte und Matten.

Ebenfalls vom Eingangsbereich bzw. über einen Flur sind auch der Haustechnikraum, die innenliegenden Toilettenräume und der Putzmittelraum erreichbar.

Am Ende des Flurs, an der Ostseite des Anbaus, liegt der Gruppenraum zwischen Sporthalle und Gymnastikraum. Er ist direkt über den Flur, und zusätzlich über Türen von der Halle und vom Gymnastikraum, zugänglich. Der Gruppenraum dient hauptsächlich als Aufenthalts- und Aufwärmraum für die Nutzer der unbeheizten Halle. Die Tür zwischen Halle und Gruppenraum wird als Aluminiumrahmentür mit ganzflächiger Verglasung ausgeführt. Dies gewährleistet einen guten Sichtkontakt zur Halle und erleichtert den Betreuern die Aufsicht über die Jugendlichen.

Der Hauptzugang zur Halle erfolgt weiterhin durch das Tor auf der Nordseite, eine Erschließung über den Anbau ist auch möglich. Durch die Verbindung zwischen Gruppenraum und Halle, können die Halle und der Gruppenraum unabhängig vom restlichen Anbau von den Nutzern der Funsporthalle genutzt werden.

Bruttorauminhalt

Der Bruttorauminhalt der bestehenden Halle beträgt ca. 8.200 m³ und der des Anbaus 875 m³. Der Bruttorauminhalt des Gesamtgebäude beträgt somit 9.075 m³.

Raumprogramm

Nutzflächen Anbau: EG	Eingangsbereich	11,04 m ²
	Flur	5,67 m ²
	Hausanschlussraum (HAR)	4,92 m ²
	WC Damen	2,73 m ²
	WC Herren	4,60 m ²
	WC Behinderte / Damen	4,83 m ²
	Putzmittelraum	2,57 m ²
	Abstellraum	3,98 m ²
	Gruppenraum	25,10 m ²
	<u>Gymnastikraum</u>	<u>98,21 m²</u>
Anbau gesamt		<u>163,65 m²</u>
Nutzflächen Bestand: EG	<u>Funsporthalle</u>	<u>911,00 m²</u>
	Bestand gesamt	<u>911,00 m²</u>
Nutzfläche Gesamtgebäude		<u>1.074,65 m²</u>

Kosten

Bei den unten aufgeführten Kosten handelt es sich um eine Kostenberechnung nach DIN 276 für den Anbau.

Kostengruppen		Baukosten (netto)
100 Baugrundstück		entfällt
200 Herrichten und Erschließen		7.500,00 €
300 Bauwerk – Baukonstruktion		175.690,50 €
310 Baugrube	8.765,00 €	
320 Gründung/Bodenbeläge	30.550,00 €	
330 Außenwände	49.375,00 €	
340 Innenwände	34.408,00 €	
350 Decken	entfällt	
360 Dächer	43.692,50 €	
370 Baukonstruktive Einbauten	entfällt	
390 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen	8.900,00 €	
400 Bauwerk – Technische Anlagen		89.215,61 €
410 Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen	11.344,90 €	
420 Wärmeversorgungsanlagen	40.105,84 €	
430 Lufttechnische Anlagen	2.500,00 €	
440 Starkstromanlagen + Beleuchtungsanlagen	33.217,18 €	
450 Fernmelde- u. Informationstechnik	2.047,69 €	
460 Förderanlagen	entfällt	
470 Nutzungsspezifische Anlagen	entfällt	
480 Gebäudeautomation	entfällt	
490 Sonstige Maßnahmen für Technische Anlagen	entfällt	
500 Außenanlage		6.000,00 €
600 Ausstattung und Kunstwerke		entfällt
700 Baunebenkosten		55.681,22 €
ca. 20 % von (KGR 200 - 500)		
Gesamtbaukosten (netto)		334.087,33 €
Gesamtbaukosten (brutto)		<u>397.563,93 €</u>

Die Maßnahme wird im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ zu 2/3 von Bund und Land bezuschusst und das Konzept ist sowohl mit den Jugendlichen vor Ort als auch mit dem Stadtteilgremium abgestimmt.